16.10.2026

Pilotverfahren informelle Bürgerbeteiligung

Bewerbungsaufruf

Jetzt bewerben: Pilotkommune für informelle Beteiligung im Rheinischen Revier werden!

In der „Bürgerbeteiligungscharta Rheinisches Revier“ ist das Ziel definiert, die Beteiligung der Öffentlichkeit zum selbstverständlichen Bestandteil des Strukturwandels werden zu lassen. Dafür baut die Zukunftsagentur Rheinisches Revier eine **Servicestelle für informelle Beteiligung** auf. Diese wird die Kommunen mit Vernetzungs-, Schulungs- und Beratungsangeboten unterstützen (Kontakt: Susanne Hartig, susanne.hartig@rheinisches-revier.de; Tobias Sannig, tobias.sannig@rheinisches-revier.de).

Wie Beteiligung im Rheinischen Revier lebendig wird und dauerhafte Strukturen schafft, haben die ersten Pilotverfahren in der Stadt Mönchengladbach und der Gemeinde Merzenich eindrucksvoll gezeigt. In Mönchengladbach entstand aus dem Beratungsprozess heraus ein stadtweites Netzwerk für Jugendbeteiligung. Erarbeitet wurden dabei ein Qualitätsrahmen sowie ein Positionspapier, die als Fundament für die Verankerung von Jugendbeteiligung in der Kommune dienen werden. In Merzenich kam das neu gegründete Jugendgremium bereits zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen, um die Perspektiven junger Menschen direkt in die Kommunalpolitik einzubringen. Die beiden kommunalen

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH | Am Brainergy Park 6 | 52428 Jülich
Amtsgericht Düren | HRB 6813
Steuer-Nr.: 213/5700/5048 | Sparkasse Düren | IBAN: DE 17 3955 0110 1200 7788 09
BIC: SDUEDE33XXX
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Landrat Frank Rock
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Staatssekretärin Silke Krebs
Geschäftsführer: Bodo Middeldorf

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Pilotverfahren zeigen deutlich, wie viel Dynamik entsteht, wenn gute Ideen auf professionelle Begleitung treffen.

Diese wertvollen Erfahrungen lassen wir nun direkt in die nächste Runde der Pilotverfahren einfließen. Dabei weiten wir den Blick: Der neue Bewerbungsaufruf richtet sich an Beteiligungsvorhaben für alle Zielgruppen und Themenbereiche im Strukturwandel. Gleichzeitig bleibt die bewährte Beratung und Begleitung im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung ein zentraler Baustein unseres Angebots.

Als Zukunftsagentur Rheinisches Revier unterstützen wir Sie dabei, passgenaue Beteiligungsprozesse zu entwickeln, bestehende Strukturen einzubinden und Ergebnisse verbindlich in der Verwaltung zu verankern. Gemeinsam mit unserem Beteiligungsdienstleister Zebralog werden wir zwei ausgewählten Kommunen für ihre Vorhaben im kommenden Jahr insgesamt bis zu 280 kostenfreie Beratungsstunden zur Verfügung stellen.

Ziele der Pilotverfahren

Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier verfolgt mit den Pilotverfahren mehrere Ziele:

- Das Pilotverfahren soll einen beidseitigen Lernprozess zum Aufbau von bedarfsgerechten Beratungs- und Schulungsangebote anstoßen,
- die Servicestelle als Anlaufstelle für Beteiligungsthemen etablieren,
- kommunale Entscheidungsprozesse und Strukturwandelthemen für Bürgerinnen und Bürger zugänglicher gestalten,
- Bürgerbeteiligung nachhaltig in kommunalen Strukturen verankern und verstetigen,
- neue Beteiligungsformate gemeinsam mit Kommunen, Zielgruppen und der Zukunftsagentur entwickeln und erproben.

Wer kann sich bewerben?

Alle 65 Städte und Gemeinden des Rheinischen Reviers, insbesondere aber solche, die als Tagebau- und Kraftwerksanrainer besonders vom Braunkohleausstieg betroffen sind, können sich mit einem Vorschlag für ein Pilotverfahren bewerben.

Welche Verfahren werden gefördert?

Unterstützt werden informelle Beteiligungsverfahren (keine Einzelveranstaltungen) …

- mit einem klaren Beteiligungsspielraum.
- mit politischer Relevanz und einem klaren politischen Adressaten.

- die früh im Entscheidungsprozess ansetzen.
- mit dem Ziel die Verstetigung der informellen Bürgerbeteiligung in der Kommune zu fördern.
- die zur Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier beitragen

Welche Leistungen werden gefördert?

Im Rahmen der Pilotverfahren finanziert die Zukunftsagentur Beratungsleistungen durch Beteiligungsexpertinnen und Beteiligungsexperten ihres Dienstleisters Zebralog, darunter:

- Die Erstellung eines Beteiligungskonzeptes
- Die Unterstützung bei der Detailkonzeption, Moderation und Dokumentation von Veranstaltungen
- Die begleitende Evaluation des Beteiligungsverfahren (eine alleinige Evaluation eines Verfahrens wird im Rahmen der Pilotverfahren nicht gefördert).

Für die Umsetzung stehen bis zu 280 Beratungsstunden des Beteiligungsdienstleisters Zebralog und der Zukunftsagentur zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Die Kommune muss den Pilotprozess als Auftakt zur Verstetigung von Jugendbeteiligung oder informeller Bürgerbeteiligung verstehen (s. Zielsetzung informelle Bürgerbeteiligung, Anlage 02)
- Die Kommune übernimmt die Organisation der informellen Beteiligung im Rahmen des Pilotverfahrens und bindet bei Bedarf weitere Stellen der Verwaltung mit ein. Die Förderung des Pilotverfahrens stellt eine ergänzende Unterstützung bzw. Entlastung der Kommunen im Rahmen der geförderten Leistungen dar.

Ablauf des Verfahrens

Einreichung und Bewerbungsfrist: Der Bewerbungs-Steckbrief (s. Anlage 01) muss bis zum 15. Januar 2027 eingereicht werden. Verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Die Einreichung erfolgt per Mail an: **beteiligung@rheinisches-revier.de**

Entscheidung: Bis Ende Januar wird eine dreiköpfige Jury, bestehend aus einer Vertreterin/einem Vertreter der Zukunftsagentur, einer Person aus dem Bereich Interessenvertretung junger Menschen auf Landesebene und einer externen Beteiligungsexpertin/einem externen Beteiligungsexperten, die Bewerbungen sichten und bewerten.
Die Auswahl erfolgt anhand von festgelegten Bewertungskriterien (s. Bewertungsmatrix, Anlage 03).

Umsetzungszeitraum: Die Beratungsleistungen können ab Februar 2027 bis November 2027 abgerufen werden.

Jetzt mitmachen! Nutzen Sie die Chance, gemeinsam mit der Zukunftsagentur und einem erfahrenen Beteiligungsdienstleister neue Wege der Beteiligung zu gestalten. Bewerben Sie sich als Pilotkommune und unterstützen Sie die systematische Stärkung von Beteiligung in ihrer Kommune und im Rheinischen Revier.

Unterstützung für Ihre Einreichung im November

Damit der Weg zur Bewerbung möglichst unkompliziert ist, bieten wir Ihnen im November verschiedene Formate zur Unterstützung an. Wichtig zu beachten: Sie müssen zu diesem Zeitpunkt noch kein durchgeplantes Beteiligungskonzept vorlegen, aber eine grobe Grundidee oder ein Thema sollte bei Ihnen bereits vorhanden sein.

Digitale Sprechstunde: Am **5. November 2026 von 10:00 bis 11:00** Uhr bieten wir Ihnen einen offenen Rahmen, um allgemeine Fragen zum Prozess oder erste Rückfragen zu Ihren Projektideen zu klären.

Workshop: Am 2. Dezember 2026 von 11:00 bis 14:00 Uhr unterstützen wir Sie interaktiv dabei, Ihr Grundkonzept in ein konkretes Projekt zu übersetzen und den Bewerbungssteckbrief direkt gemeinsam auszufüllen.

Zur Anmeldung oder bei individuellen Fragen und Anliegen kontaktieren Sie uns jederzeit gerne:

Zukunftsagentur Rheinisches Revier (Öffentlichkeitsbeteiligung):

Tobias Sannig | tobias.sannig@rheinisches-revier.de | +49 2461 70396-42

Susanne Hartig | susanne.hartig@rheinisches-revier.de | +49 2461 70396-56

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH | Am Brainergy Park 6 | 52428 Jülich
Amtsgericht Düren | HRB 6813
Steuer-Nr.: 213/5700/5048 | Sparkasse Düren | IBAN: DE 17 3955 0110 1200 7788 09
BIC: SDUEDE33XXX
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Landrat Frank Rock
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Staatssekretärin Silke Krebs
Geschäftsführer: Bodo Middeldorf

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen